

Aufruf: Bringen Sie den LutherMuseen Ihre Thomas-Müntzer-Objekte!

Die LutherMuseen sind auf der Suche nach Objekten aus der Region, die einen Bezug zu Thomas Müntzer haben. Wer ein solches Objekt hat, ist aufgerufen, es den LutherMuseen für ihre kommende Sonderausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ in Eisleben und Mansfeld zur Verfügung zu stellen.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus
www.luthermuseen.de

Eisleben und Mansfeld, den 10. April 2024

Für die Landesausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ in Eisleben und Mansfeld sind die LutherMuseen auf der Suche nach Alltagsobjekten, die einen Bezug zu Thomas Müntzer haben. „Sei es ein Bierkrug von einer LPG mit seinem Namen, ein Straßenschild oder ein anderer, gern kurioser, Gegenstand – uns interessiert erst einmal alles, was an den radikalen Reformator erinnert“, erklärt Mirko Gutjahr, Leiter der LutherMuseen im Mansfelder Land. Ob geliehen oder geschenkt – die LutherMuseen freuen sich über alles, was zum Vorschein kommt. Die Objekte werden nach Prüfung durch die Ausstellungsmacher dann vielleicht Teil der Sonderausstellung, die ab dem 31. Mai 2024 in Eisleben und Mansfeld zu sehen sein wird.

Wünschenswert dabei ist, dass es sich um Objekte handelt, nicht um sogenannte Flachware, also Dokumente oder Fotos. Die Gegenstände sollten eindeutig einen Bezug zu Thomas Müntzer haben, also seinen Namen tragen oder sein Konterfei, und bestenfalls aus dem Mansfelder Land stammen.

Alle, die einen solchen Gegenstand haben und ihn verleihen oder verschenken möchten, sind herzlich eingeladen, diese Stücke bis Ende April in den Museen Luthers Elternhaus in Mansfeld (Lutherstraße 29), Luthers Geburtshaus (Lutherstraße 15) oder Luthers Sterbehaus (Andreaskirchplatz 7) in Eisleben abzugeben. Alle Museen haben täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Sonderausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ ist die Teil der Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Gerechtigkeit 1525“. Als Mitmachausstellung konzipiert, lädt sie Besucherinnen und Besucher ein, auf einem großen begehbaren Spielbrett mit digitalen und analogen Spielelementen in die Rollen von Bewohnerinnen und Bewohnern einer typischen mitteldeutschen Stadt um das Jahr 1525 zu schlüpfen und die Zeit unmittelbar vor dem Aufstand aus verschiedenen Perspektiven zu erleben. Zusätzlich wird in einem weiteren Ausstellungsteil den Besuchenden die Vereinnahmung des Bauernkriegs in den letzten 100 Jahren bis in die jüngste Gegenwart vor Augen geführt sowie durch ausgewählte Exponate, Ton- und Videomaterial die historische Person Thomas Müntzers nähergebracht. Hier wirft man auch einen Blick auf die unmittelbare Region und die tatsächlichen Vorgänge im Mansfelder Land zur Zeit des Bauernkriegs. Die Objekte, nach denen die LutherMuseen nun suchen, sollen diesen Ausstellungsteil bereichern.